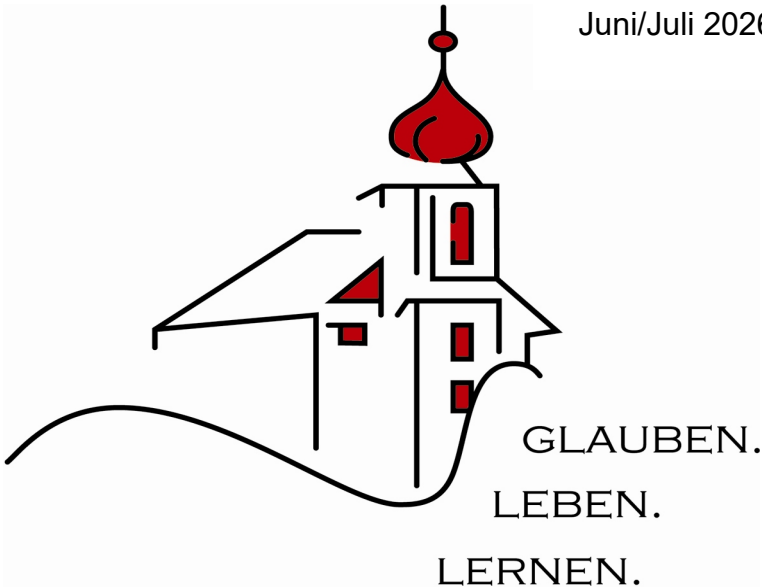


# Egloffsteiner Kirchenbote

Juni/Juli 2026



S. 2	Andacht
S. 3+4	Verabschiedung
S.5	Seniorenkreis
S.6+7	Gemeinde on Tour
S.8+9	Termine
S.10+11	Gottesdienste
S.12 -15	Wiedereröffnung Kirche
S.16+17	Dekanat+Wort des Dekans
S.18+19	Kinderseite+Kasualien

Sie können uns auch Online lesen unter: [www.egloffstein-evangelisch.de](http://www.egloffstein-evangelisch.de)

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.  
Apostelgeschichte 26,22

Dieser Satz aus der Apostelgeschichte des Lukas stammt aus der Verteidigungsrede des Apostel Paulus. Vor dem jüdischen König Herodes Agrippa muss er sich gegen falsche Beschuldigungen, die gegen ihn erhoben wurden, zur Wehr setzen. Paulus tut dies in einer langen Rede, in der er bezeugt, dass Gottes Beistand ihn durch alle Prüfungen und Herausforderungen seines Lebens getragen hat. Angefangen von seinen Missionsreisen über die Verfolgungen bis hin zu seiner jetzigen Anklage vor dem König. Der Apostel macht dem König damit deutlich: In allen Situationen seines Lebens, den guten, wie den schweren, war Gott ihm nahe und hat ihm geholfen. Diesen Beistand Gottes, ja Gott selbst zu bezeugen, vor ganz normalen Menschen, wie vor dem König, sieht der Apostel deshalb als seinen Auftrag und sich als Zeuge für Gott und für das Evangelium von Jesus Christus. Und das ganz unabhängig von der Situation, in der er sich gerade befindet.

Anders als der Apostel Paulus sind wir wegen unseres Glaubens in unserem Land, Gott sei Dank, keiner Verfolgungen und Repressalien ausgesetzt. Wir dürfen überall frei sagen, was wir glauben und denken ohne Angst haben zu müssen, dafür Nachteile zu erleiden. Das war vor einer Generation in den östlichen Bundesländern noch ganz anders. Umso leichter ist es in der Gegenwart, Zeugnis abzulegen für das, was uns hält und trägt. Nicht unbedingt mit Worten, aber mit unserem Tun und Handeln. Mit einem Leben, in dem Liebe, Barmherzigkeit, Wahrheit, Demut und Gerechtigkeit aufleuchten und sichtbar werden. Denn was wir tun, gerade auch als Christen, spricht oft viel lauter, als das, was wir sagen.

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr **mitgefangen**; denkt an die **Misshandelten**, denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch JUNI 2026



## Verabschiedung unserer Pfarrerin Carina Knoke und Prädikant Sven Knoke

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am Sonntag, den 10. Mai 2026 im Egloffsteiner Kurgarten die Verabschiedung unserer Pfarrerin Carina Knoke und unseres Prädikanten Sven Knoke feiern.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes mit viel Musik, ausgestaltet vom Posaunenchor, dem Gesangsverein, den Musikern Harald Berghausen und Bernd Dehmel und dem Feierabend-mit-Gott-Team, wurde von Dekan Reiner Redlingshöfer die Entpflichtung vorgenommen.

Pfarrer Jochen Müller fand im Namen des Pfarrkapitels sehr wertschätzende Worte für die gute Zusammenarbeit. Daran schlossen sich Grußworte unseres Bürgermeisters Stefan Förtsch, des Vorsitzenden des Fränkische Schweiz Vereins, Ralf Greiner-Jakob, und des Vertreters der Katholischen Gemeinde Leutenbach, Matthias Rebel, an. Ekkehard Wirth dankte im Namen des Kirchenvorstandes Carina Knoke für die 15 Jahre, die sie als Pfarrerin in Egloffstein gewirkt hat. Es sei ihr ein Herzensanliegen gewesen, auf vielfältige Weise den Menschen die vergebende und heilende Liebe Gottes nahezubringen. Ebenso dankte er ihrem Mann, Sven Knoke, für seinen ehrenamtlichen Einsatz als Prädikant in der Gemeinde.

Mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und selbst gestalteten Geschenken bedankten sich die Kinder und Mitarbeiterinnen des KiGo's und des Gottesdienstes für kleine Leute herzlich bei Pfarrerin Knoke. Am Ende des offiziellen Teiles erklang der Song „I will follow you“ aus Sister Act, aufgeführt von einem Handpuppenchor, der sich spontan auf der vergangenen Gemeindefreizeit gebildet hatte.

Bei Kaffee und Kuchen und Gegrilltem war viel Raum für Begegnung und mit den rockigen Klängen der Band Space Frog fand die Verabschiedung ihren schwungvollen Abschluss.

Claudia Wirth



„Sie wollten zu Land ausfahren über die Fluren weit.... Getreu dieses alten Reiseliedes machten sich 20 Gäste auf den Weg ins nördliche Oberfranken:

An Bayreuth vorbei ging es nach Himmelkron. Dort besuchten sie die Autobahnkirche St. Christophorus, ein „Rastplatz für die Seele“, abseits von Lärm und Hektik. Sie ist eine von 45 Kirchen in Deutschland, die an den großen Verkehrswegen liegt, erbaut 1996. Sie besticht durch ihren hohen Turm. Ganz in Weiß gehalten innen und außen, mit einem 6 Meter hohen bunten Altargemälde, Motiv „der Weg ins Licht“!

Ein weiter Vorhof lädt ein, das Labyrinth, das dem von Chartres nachempfunden ist, zu begehen und den richtigen Weg in die Mitte zu suchen.

Gleich neben der Kirche hat sich die Frankenfarm niedergelassen. Sie ist ein Zusammenschluss von 12 Landwirten, die ihre Produkte selbst in Hofläden vermarkten und ein freundliches, einladendes Restaurant betreiben. Es wird von vielen Busgruppen aufgesucht. Die Speisekarte bot italienische Spezialitäten und selbstverständlich fränkische Schmankerl! Von der Moderne ins Mittelalter ging es danach in den Ortskern von Himmelkron mit der evangelischen Stiftskirche des früheren Zisterzienserklosters. Ein Kirchenführer, der sich den Markgrafenkirchen rund um Bayreuth verschrieben hatte, erzählte lebhaft von den Kunstwerken und den früheren Herren von Orlamunde . Besonders beeindruckend der spätgotische Kreuzgang mit seinen steineren Bildtafeln, die das Leben Christi darstellten. Die Klostergebäude werden bis heute von einer diakonischen Einrichtung genutzt, die behinderte Menschen dort betreuen. Ein Gedenkbuch liegt auf, in dem die Menschen namentlich erwähnt werden, die im Rahmen des Euthanasieprogramms des Hitlerregimes von hier abgeholt und ermordet wurden. Das deutsche Dampflokotivmuseum in Neuenmarkt/Wirsberg , 4 km von Himmelkron entfernt, begeisterte besonders die Männer. Sie kletterten auf manche wuchtige Lokomotive und besahen die Technik früherer Jahrzehnte genau. Nach einer guten Stunde des Schauens und Bewundern der Dampfrieser gings zurück in unsere bekannte Frankenfarm. Im herrlichen Biergarten bei Kaffee, Kuchen und Eisbecher wäre man gerne noch länger sitzen geblieben. Mit einigen Wurstspezialitäten des Hofladens versorgt, bestiegen wir unseren heimeligen 20-er Bus von Siegfried Dietel, der uns wie stets gemütlich und sicher wieder der Fränkischen Schweiz entgegen brachte. Ihm danken wir besonders! Bei genügend Reiselustigen starten wir gerne wieder zur Karpfenfahrt im Herbst!

Gisela Schmitt



Die Gemeindefreizeit vom 24.-26. April in der Jugendbildungsstätte Neukirchen bei Coburg war ein besonderes Wochenende voller Gemeinschaft, Glauben und Freude. Rund 50 Teilnehmende von jung bis alt kamen zusammen, um Zeit miteinander zu verbringen, neue Impulse mitzunehmen und den Glauben gemeinsam zu erleben.

Ein fester Bestandteil der Freizeit war der tägliche Lobpreis, bei dem gemeinsam gesungen und Gott gefeiert wurde. Besonders die Mischung aus ruhigen Momenten und fröhlicher Gemeinschaft machte die Atmosphäre sehr herzlich und offen.

Für Familien und Kinder, aber auch Großeltern gab es einen abwechslungsreichen Fahrrad- und Spieleparcours mit vielen kreativen Stationen, bei dem Teamgeist, Geschicklichkeit und Spaß im Mittelpunkt standen. Auch die thematischen Einheiten boten Raum für persönliche Gespräche und Austausch. Unter dem Thema „Familie“ beschäftigten sich besonders die jungen Familien mit Fragen nach Verantwortung, Familie, Glauben und dem eigenen Platz im Leben. Zeitgleich konnte man sich beim Thema „Meine Rolle“ austauschen. Alle Frühaufsteher hatten die Möglichkeit, in einem kleinen Morgensportprogramm ihren Kreislauf in Schwung zu bringen.

Ein Höhepunkt des Wochenendes war der bunte Zirkusabend. Mit viel Magie, Musik und kleinen Aufführungen sorgten die Teilnehmenden selbst für ein fröhliches und kreatives Programm. Dabei wurde viel gelacht und die Gemeinschaft noch einmal besonders spürbar. Durch das Programm führte im original Oleg Popov Outfit unser Markus Köhler. Die lockeren, abwechslungsreichen Gespräche während der Mahlzeiten, des Lagerfeuers oder einfach im Aufenthaltsbereich taten allen gut! Den Abschluss der Gemeindefreizeit bildete ein gemeinsamer Gottesdienst „von der Rolle“ und danach eine Abschlussrunde, in der die Erlebnisse des Wochenendes aufgegriffen wurden. Dankbar blickten die Teilnehmenden auf eine intensive und segensreiche Zeit zurück, die viele schöne Begegnungen und neue Impulse für den Alltag und die Zukunft der Kirchengemeinde schenkte.

Ein ganz herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Markus Köhler!

Julia Vogel



Gemeindefreizeit

Es ströme aber das **Recht** wie  
**Wasser** und die **Gerechtigkeit**  
wie ein **nie versiegender Bach.** »

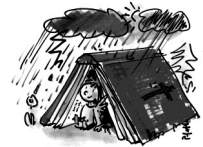
Monatsspruch JULI 2026

Termine



**Kirchweihgottesdienst  
am 14.06.2026  
um 9.30 Uhr  
im Festzelt am Sportplatz**

Prädikant Schleicher und  
Posaunenchor



Zum „**Feierabend mit Gott**“

sind alle herzlich eingeladen, um dort in entspannter Atmosphäre bei Musik, Stille und einem kurzen Impuls (und wer mag beim Gebet) bei Gott aufzutanken. Wir treffen uns das nächste Mal am

**Freitag, 12.06.2026**

**und Freitag, 24.07.2026**

**jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**

# Kigo Kigo Kigo

Termine:

Kein Kigo im Juni

**19.07.2026** um 9.30 Uhr im Gemeindehaus

Nähere Informationen bei Martina Porisch, Tel.: 0177-4504026

## Konfirmanden-Einführung

Die neuen Konfirmanden der Kirchengemeinden Affalterthal/Bieberbach und Egloffstein stellen sich im Gottesdienst am

**12.07.2026 um 10 Uhr**  
**in der Egloffsteiner Kirche** vor.

Die Konfirmanden werden zusammen mit Jugendreferent Tom Schuster den Gottesdienst gestalten.



## „Gottesdienst für kleine Leute“

Am **21.06.2026**  
um 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Nähere Informationen bei Dorothea Joas Tel.: 01757102599  
oder Eva Kailing Tel.: 09197/2846007



**Freitag,**  
19.30 Uhr

**12.06.2026**  
Feierabend mit Gott im Gemeindehaus

**Sonntag,**  
9.30 Uhr

**14.06.2026**  
**Kirchweih-Gottesdienst im Zelt**  
Prädikant Jochen Schleicher, Posaunenchor

**Sonntag,**  
9.30 Uhr

**21.06.2026**  
**Jubelkonfirmation**, Pfr. Helmreich und  
Posaunenchor  
Anmeldung ab 9.00 Uhr in der Sakristei

10.30 Uhr

**Gottesdienst für kleine Leute**  
Im Gemeindehaus

15.00 Uhr

**Treffen der Jubelkonfirmanden** im Cafe  
Mühle Egloffstein zum gemütlichen  
Beisammensein

**Sonntag,**  
9.00 Uhr

**28.06.2026**  
**Gottesdienst**, Prädikantin Christa Schmidt

**Sonntag,**  
9.00 Uhr

**05.07.2026**  
**Gottesdienst**, Pfr. Helmreich

**Sonntag,**  
10.00 Uhr

**12.07.2026**  
**Konfirmanden-Einführungsgottesdienst**,  
Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemein-  
den Affalterthal/Bieberbach und Egloffstein  
Jugendreferent Tom Schuster und  
Konfirmanden

**Sonntag,**  
9.00 Uhr

**19.07.2026**  
**Gottesdienst**, Pfr. Helmreich

9.30 Uhr

**Kindergottesdienst** im Gemeindehaus

**Freitag,  
19.30 Uhr**

**24.07.2026**

**Feierabend mit Gott** im Gemeindehaus

**Sonntag,  
9.00 Uhr**

**26.07.2026**

**Gottesdienst, Prädikant Forkel**

**Sonntag,  
9.00 Uhr**

**02.08.2026**

**Gottesdienst, Pfr. Helmreich**

**Sonntag,  
9.00 Uhr**

**09.08.2026**

**Gottesdienst, Lektor Alfred Ledig**



### **Vertretung während der Vakanzzeit:**

Beerdigungen: Pfarrer Bertholdt (Juni) Tel.: 09134/883, 01704118559  
Pfarrer Brönner (Juli) Tel.: 09192/9918945

Beerdigungschor: Anneliese Ledig, Tel.: 09197/989  
Posaunenchor: Elisabeth Herteux, Tel.: 09197/2845005  
Friedhof: Claudia Dietsch, Tel.: 09197/717





## Grußwort Denkmalschutz

"Ich darf heute die Glückwünsch der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, vertreten durch das Ortskuratorium Erlangen, zur Wiedereröffnung der renovierten Kirche überbringen. Die Wiedereröffnung eines Denkmals ist das größte Ziel der Stiftung, denn ein Denkmal mit Leben füllen und einen Zweck geben - bei einer Kirche natürlich einen besonderen - erhält das Denkmal auch für zukünftige Generationen. Für mich persönlich ist dieses Denkmal auch ein besonders Juwel. Mit dem beeindruckenden Kanzelaltar als zentralem Element der Markgrafenkirche, der herrschaftlichen Burg in unmittelbarer Nähe und der spektakulären Lage auf dem Sporn über dem Trubachtal ist ihre Kirche wie ein Symbol für die Fränkische Schweiz. Entsprechend freuen wir uns von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, dass wir beim Erhalt unterstützen durften und bedanken uns insbesondere bei all denen, die vor Ort so tatkräftig angepackt haben um die Kirche neu erstrahlen zu lassen."



Joachim Weber



## Grußwort Oberfrankenstiftung

Ein wirklich schöner, ein im besten Sinn freudiger und auch ein denkwürdiger Tag heute am Pfingst-Sonntag hier in der Sankt Bartholomäus Kirche in Egloffstein. Die Bartholomäus Kirche erstrahlt wieder in frischem Glanz und ist für die nächsten Jahrzehnte und vielleicht darüber hinaus gewappnet und gesichert.

Die Kirche hier ist ein Kleinod, weithin sichtbar aus dem Trubachtal und ganz sicher ein markantes kulturelles und kirchliches Wahrzeichen im Raum der Fränkischen Schweiz.

Die Oberfrankenstiftung hat zu diesem Projekt einen großen Betrag beige-steuert und ich darf sagen, dass wir das ausgesprochen gerne getan haben. Ein ganz herzliches Dankeschön an das große ehrenamtliche und bürger-schaftliche Engagement, das diese Sanierung ermöglicht hat.

Es ist ein Schmuckstück geworden, es wird uns alle überdauern. Sie, wir haben etwas geschaffen, was lange Zeit wahren wird.

Das erfüllt mich persönlich und ganz viele hier heute Anwesende mit Freu-de, mit Dankbarkeit, vielleicht auch ein bisschen mit geschichtlicher Demut.

Ich wünsche der Kirchengemeinde Egloffstein alles erdenklich Gute für die kommenden Jahre und sage für das höchst Anerkennenswerte Engagement hier vor Ort ein herzliches Vergelt's Gott seitens der Oberfrankenstiftung!

Dr. Ulrich Schürr, Bezirksrat



Wiedereröffnung Kirche





Wiedereröffnung Kirche

# DEKANATS- MISSIONSFEST

SONNTAG, 14. JUNI · 10 UHR  
AM DEKANATSJUGENDHEIM IN KAPPEL

Festgottesdienst mit den Posaunen-  
chören des Dekanats und dem Gospel-  
projektchor · Predigt: Bischof Yeriko  
Ngwema, Mtwara · Liturgie: Dekan Rei-  
ner Redlingshöfer, Gräfenberg

Anschließend **Begegnung und Ge-  
spräch** mit unseren afrikanischen Gäs-  
ten bei Kaffee und Kuchen sowie einem  
**gemeinsamen Mittagessen.**



Mit  
Hüpfburg  
für Kinder



MISSIONS- &  
PARTNERSCHAFTS-  
KREIS

IM DEKANAT GRÄFENBERG

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

im Juni besucht eine Delegation aus unserer Partnerdiözese Mtwara in Tansania mit Bischof Yeriko Ngwema, seinem Stellvertreter Geoffry Mposola, der Diözesanfrauenbeauftragten und einem Jugendpastor unser Dekanat. Ziel des Besuches unserer afrikanischen Glaubensgeschwister ist neben dem Kennenlernen unseres Dekanats die Vertiefung der Partnerschaft. Dies soll auch dadurch geschehen, dass viele Begegnungen zwischen unseren tansanischen Gästen und den Gemeindegliedern unseres Dekanats stattfinden.

Um möglichst Vielen diese Begegnung zu ermöglichen, feiern wir zusammen mit unseren tansanischen Glaubensgeschwistern am **Sonntag, den 14. Juni ab 10 Uhr** auf dem großen Freigelände des Jugendheimes in Kappel ein Dekanatsmissions- und Partnerschaftsfest.

Dieses Fest beginnt mit einem Bläser- und Gospelgottesdienst, der musikalisch von vielen Bläserinnen und Bläsern aus den Posaunenchor des Dekanats und einem Gospelprojektchor gestaltet wird. Die Predigt übernimmt der Bischof unserer Partnerdiözese Yeriko Ngwema.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen zur persönlichen Begegnung und Gespräch mit unseren tansanischen Gästen bei Kaffee und Kuchen und einem gemeinsamen Mittagessen. Mit einem Infostand informiert der Dekanatsmissions- und Partnerschaftskreis über die Aktivitäten unserer Tansania-Partnerschaft. Ebenso stehen die Dekanatsfrauenbeauftragte, die Dekanatsjugend und die Bezirksleitung des Posaunenchorverbandes für Gespräche bereit. Für die Kinder wird eigens eine Hüpfburg aufgebaut.

Herzliche Einladung auch an Sie zu diesem besonderen Fest mit unseren Glaubensgeschwistern aus Tansania.

Ihr Reiner Redlingshöfer,  
Dekan



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Deine Taferinnerung

**Du bist ein Kind Gottes!** Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauf- tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?  
Ein Flapperstorch!

## Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



## Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17

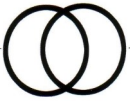


Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

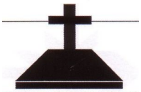
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Hochzeiten

Daniela Hopfengärtner und Markus Hofmann aus Pinzberg,  
getraut am 09.05.2026 in Egloffstein



## Beerdigungen

Ludwig Walther aus Egloffstein, 86 Jahre, verstorben am 27.03.2026,  
Urnenbeisetzung am 02.04.2026 in Egloffstein

Werner Johann Heck aus Egloffstein, 82 Jahre, verstorben am 28.04.2026,  
Urnenbeisetzung am 08.05.2026 in Egloffstein

Maria Anna Porisch aus Egloffstein, 92 Jahre, verstorben am 06.05.2026,  
beigesetzt am 15.05.2026 in Egloffstein

Heinrich Kurt Ziegler aus Egloffsteinerhüll, 74 Jahre, verstorben am  
06.05.2026,  
Urnenbeisetzung am 20.05.2026 in Egloffstein



ERINNERUNG 4.0

## Adressen

### Gruppen (im Gemeindehaus)

Posaunenchor                      Mo. 20.00  
Leitung: Elisabeth Herteux

Pfarramt Egloffstein, Kirchenweg 84,  
Tel.: 09197/236;

E-Mail: [pfarramt.egloffstein@elkb.de](mailto:pfarramt.egloffstein@elkb.de)

### Hauskreise

Mo. 20.00 bei Anneliese Ledig  
Mo. 20.00 bei Renate Löhrl  
Mo. 19.00 bei Ursula Stieber/14-tägig  
Di. 20.00 bei Claudia und Ekkehard  
          Wirth/ 14-tägig  
Mi. 20.00 bei Simone und Andreas  
          Ledig

### Spendenkonto des Pfarramtes

IBAN:  
DE05 7639 1000 0002 6114 06  
BIC: GENODEF1FOH

Ekkehard Wirth (Vertrauensmann),  
Tel.: 09197/698869

Claudia Dietsch (Sekretärin),  
Tel.: 09197/717

Diakoniestation Gräfenberg,  
Fr. Pilhofer: Tel. 09192/ 997430

Diakonieverein Egloffstein,  
Ekkehard Wirth Tel.: 09197/236

Redaktion Kirchenbote:  
Claudia Dietsch (V.i.S.d.P.)

### Pfarrbürozeiten:

Dienstag von 9.00-12.00 Uhr

**Achtung!** Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie den Kirchenboten (Bilder) unter [www.egloffstein-evangelisch.de](http://www.egloffstein-evangelisch.de) in Farbe anschauen können.

